

## Einleitung

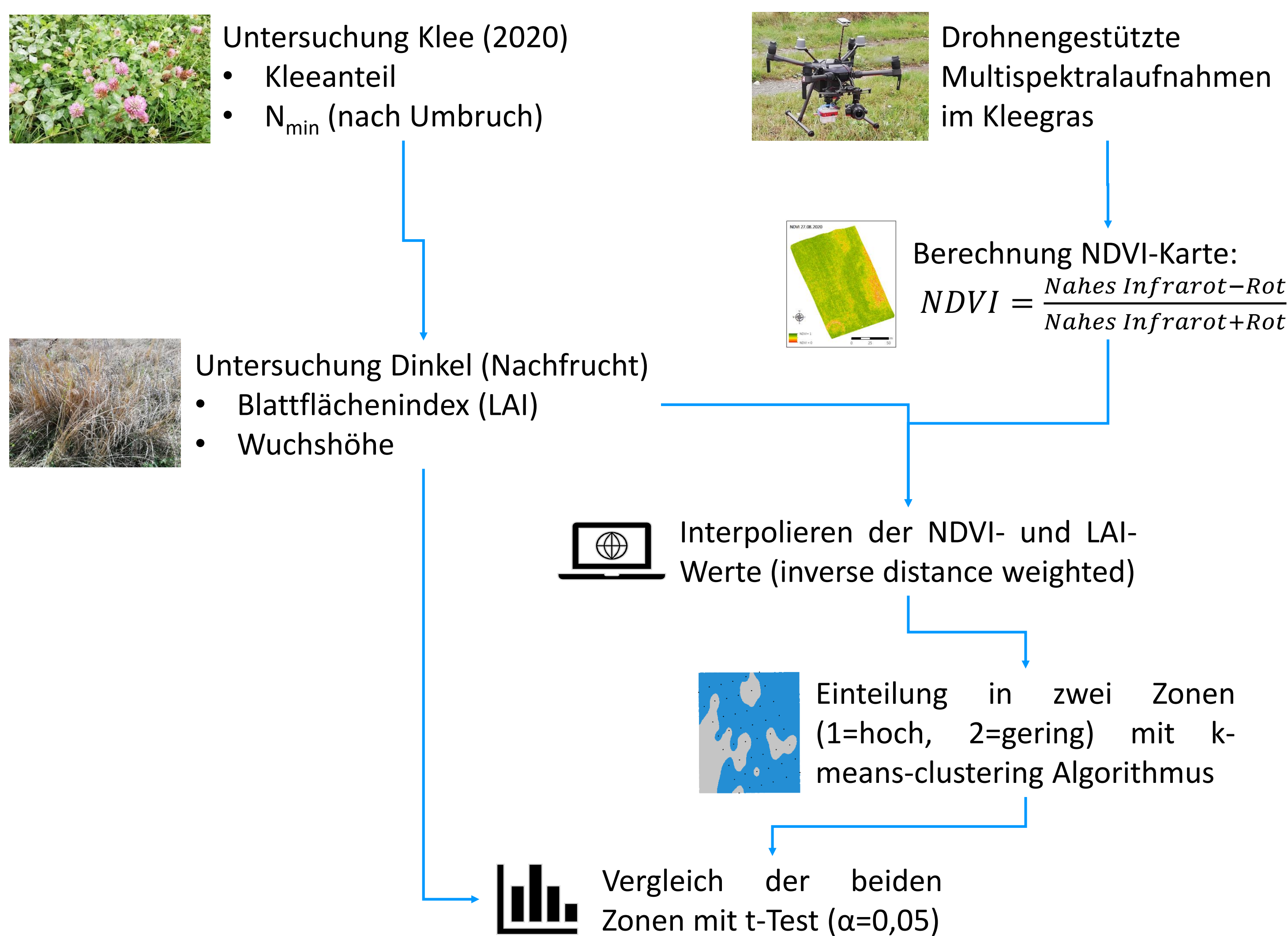
- Bodenheterogenität: Bestände entwickeln sich ungleichmäßig
- Ausgleich durch teilflächenspezifische Bewirtschaftung
- Ökologischer Landbau: Ungleichheiten nur mittelfristig durch Fruchtfolge auszugleichen
- Klee gras: großer Einfluss auf die Nährstoffversorgung der Nachkultur
- Drohnen: effektives Mittel zur Bildaufnahme

## Fragestellung

- Eignet sich der Normalized Difference Vegetation Index (NDVI) um Klee grasflächen in homogene Zonen einzuteilen?
- Spiegeln sich diese Zonen in der Nachfrucht wider?



## Material & Methoden



## Highlights

- Drohngestützte NDVI-Karten eignen sich zur Einteilung in homogene Zonen
- NDVI-Zonen unterscheiden sich signifikant in  $N_{min}$ -Gehalt, Wuchshöhe und Blattflächenindex
- Homogene Zonen spiegeln sich in der Nachkultur wider
- Ausblick: Untersuchung zu Ertrag und Qualität des Dinkels

## Ergebnisse & Diskussion

- Positive Korrelation zwischen NDVI und Kleeanteil ( $R=0,62$ )
  - Klee ist Hauptertragsbilder
- NDVI-Zone 1 vs. Zone 2:
  - Höherer Kleeanteil
  - Höhere  $N_{min}$ -Werte nach Klee grasumbruch
  - In Nachkultur Dinkel: höherer LAI und Wuchs
- Zonierung mittels NDVI (Klee) und LAI (Dinkel) unterscheidet sich:
  - NDVI: 36 Messpunkte in Zone 1
  - LAI: 23 Messpunkte in Zone 1

